

## Heyer-Kapelle auf dem Heyerberg mit Weg von Borler aus

Schlagwörter: Kapelle (Bauwerk), Kreuzweg, Grabstein, Prozession

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Landeskunde

Gemeinde(n): Borler

Kreis(e): Vulkaneifel

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Historische Aufnahme aus den 1950er Jahren: Die Heyerkapelle (Heyer-Kapelle) auf dem Heyerberg bei Borler.  
Fotograf/Urheber: Ortsgemeinde Borler

Die heutige Kapelle St. Leonhard (Namenstag: 6. November) geht auf eine besondere Stiftung im 19. Jahrhundert zurück. Vermutlich erbauten die adligen Herren von Heyer im 12. oder 13. Jahrhundert die erste Kapelle auf der kleinen 531 Meer hohen Bergkuppe südwestlich von Borler. Seit dem frühen 17. Jahrhundert ist sie als beliebtes Ziel von Prozessionen belegt.

Heyerkapelle und Friedhof, bis dahin Begräbnisstätte der Familie Heyer und des Dorfes Borler, wurden 1801 bzw. 1805 geschlossen, die Kapelle 1817 entweiht, mit Genehmigung der Preußischen Regierung 1823 auf Abbruch verkauft und nach langem Zögern 1830 abgerissen. Der Altar gelangte dabei nach Bongard, die größere der beiden Glocken nach Borler, die andere nach Wittlich. Mit der Zerstörung von Heyerkapelle und Friedhof war die Bergkuppe (Höhe 531) wüst.

Einige Grabsteine des Friedhofs aus dem 17. und 18. Jahrhundert sind entlang dem Weg zur Kapelle aufgestellt worden.

Der Borler Bürger Peter Josef Welling († 1874) stiftete in seinem Testament 365 Taler zum Bau der heutigen Wallfahrtskapelle, die 1875 eingeweiht wurde. 1878 wurden am Weg zur Kapelle und auf dem kleinen Vorplatz 14 Kreuzwegstationen mit Namen der Stifter errichtet. Beeindruckend ist das Kreuzrippengewölbe aus Pilastern (Geschichtsstraße der Verbandsgemeinde Kelberg, Abschnitt 2, Station 28).

(Peter Burggraaff, Universität Koblenz-Landau, 2013)

### Literatur

**Burggraaff, Peter (2009):** Die Geschichtsstraße Kelberg als vermittelndes interkommunales Projekt. In: Vermittlung von Kulturlandschaften. Initiative zur Förderung des Kulturlandschaftsbewusstseins (hrsg. vom Bund Heimat und Umwelt in Deutschland), S. 73-83. Bonn.

**Burggraaff, Peter / Kleefeld, Klaus-Dieter / Bundesamt für Naturschutz und Bund Heimat und Umwelt (Hrsg.) (2010):** Landschaft erzählen – die Geschichtsstraße in Kelberg (Eifel) als Fallbeispiel für die Erläuterung von Natur- und Kulturerbe. In: Wege zu Natur und Kulturlandschaft (hrsg. vom Bund Heimat und Umwelt in Deutschland), S. 56-71. Bonn.

**Hölzern, J. Baptist (1995):** Die Kapelle im Heyerwald. In: Landkreis Daun Vulkaneifel, Heimatjahrbuch 1996, S. 63. Daun.

**Mertes, Erich (1989):** Heyerkapelle und Friedhof. Ein schutzwürdiges Kulturdenkmal.. In: Kreis Daun Vulkaneifel, Heimatjahrbuch 1990, S. 203-208. Monschau.

**Mertes, Erich / Bauer, Peter (2006):** Chronik Bodenbach. 118-119, Prüm.

**Reuter, Hubert / Ortsgemeinde Borler (Hrsg.) (2009):** Borler im Wandel der Zeit. 106-108, Daun.

Heyer-Kapelle auf dem Heyerberg mit Weg von Borler aus

**Schlagwörter:** Kapelle (Bauwerk), Kreuzweg, Grabstein, Prozession

**Ort:** Borler

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Landeskunde

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1875

**Koordinate WGS84:** 50° 18 18,48 N: 6° 48 56,69 O / 50,30513°N: 6,81575°O

**Koordinate UTM:** 32.344.460,85 m: 5.574.839,56 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.558.158,26 m: 5.574.667,57 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Heyer-Kapelle auf dem Heyerberg mit Weg von Borler aus“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-61963-20130306-6> (Abgerufen: 9. April 2020)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

